

23. AUG. 1940

RJ

Lukle

278

28/8/40

Berlin, den 17. Juni 1938.

Sehr verehrter Herr Professor!

Hierdurch bitte ich ergebenst um möglichst baldige Einsendung der von Ihnen gütigst übernommenen Besprechung des Buches von Buck und v. Bahrfield: „Die Münzen der Stadt Hildesheim“, da der Verlag die Belegstücke bereits angemahnt hat.

Heil Hitler!

In der Anlage lasse ich Ihnen die Besprechung von Nordmann in gekürzter Form wieder zugehen. Ich hoffe, Sie werden damit zufrieden sein. Weiteres kann ich im Augenblick nicht sagen, da ich verwundet im Res. Lazarett Blaubeuren bin.

Heil Hitler!

Lukle

Über die Aufnahme des Besprechungsmanuskripts für die deutsche Ausgabe für die Zeitschrift „Mittelalter“ kann Herr Buchaufseher heute keine Auskunft mitteilen. Ich kann nur Herrn Prof. Jesse, Braunschweig, Stadt. Museum, kontaktieren und Herr Dr. habil. Haecoverick in Göttingen, Schloss Friedenstein in Braunschweig, die beiden Verantwortlichen und zugleich Mitarbeiter sind.

Zeit gut!
gegeben
J. Lukle

N.B. bitte auch Herrn Buchaufseher mitteilen, dass das Manuskript für die deutsche Ausgabe für die Zeitschrift „Mittelalter“ eingereicht ist.

memorie Storiche
plare jedoch an
zione per il Fri-
die künftigen
lievali". Dieser
sind, schon vor
dann eine An-
schließlich Band
ng von Tausch-
ren unterblieben.
och auch ohne
e, so Band 9 (1936)
) . Selbstver-
nehmen, haben je-
ine Stücke mehr
ils 2 Hefte)
den Band 9 der
schen Archivs"